



**Mehr Jungen für den Zukunftsberuf Pflege:
BKG-Kampagne #PflegeJetztBerlin gemeinsam mit Bildungssenatorin Katharina
Günther-Wünsch beim Boys' Day in Pankower Klinik**

Berlin, 25.4.2024

Jährlich am 25. April findet der „Jungen-Zukunftstag“ statt. Mit ihrem heutigen Besuch beim Boys' Day in der Caritas-Klinik Maria Heimsuchung lenkte die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Katharina Günther-Wünsch den Blick auf mehr Jungen für den Zukunftsberuf Pflege. Der Besuch fand statt im Rahmen der Kampagne #PflegeJetztBerlin. Mit #PflegeJetztBerlin setzt sich die Berliner Krankenhausgesellschaft für die Stärkung der Pflege und für die Gewinnung von mehr Pflegenachwuchs ein.

Beim Boys' Day werden gezielt Jungen ab der fünften Klasse dazu eingeladen, die Arbeit in Berufen kennenzulernen, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Hierzu gehört der Pflegeberuf. Zwar ist die Anzahl der männlichen Berufseinsteiger in den letzten Jahren gestiegen, bundesweit wird ein Beruf in der Pflege jedoch zu drei Vierteln von Frauen erlernt. Auch in Berlin waren laut des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2023 von den insgesamt 6490 Auszubildenden 4670 weiblich. Den Zukunftsberuf Pflege in den Blick auch von Jungen zu rücken ist wichtig, denn Pflegekräfte werden dringend gesucht. Laut einer Studie der BKG zufolge fehlen in Berlin im Jahr 2030 bald 10.000 Pflegenden bedingt durch anstehende Renteneintritte und eine älter werdende Bevölkerung mit wachsendem Pflegebedarf. Erschwerend kommt hinzu, dass in Berlin im letzten Jahr mehr als 1000 der vorab als Bedarf gemeldeten Ausbildungsplätze unbesetzt blieben.

Das Engagement der Berliner Krankenhäuser wie der Caritas-Klinik Maria Heimsuchung trägt dazu bei, den Nachwuchs für die Pflege zu begeistern. Der Boys' Day macht sichtbar, dass der Pflegeberuf auch für Jungen eine attraktive Möglichkeit ist, aktiv an der Gestaltung einer menschlichen und zugleich medizinisch-technisch anspruchsvollen Branche teilzuhaben. Beim Boys' Day in Pankow konnten Schüler ab der fünften Klasse beispielsweise Vitalzeichen am Monitor kontrollieren, Blutdruck messen oder sich in Reanimation üben. Unterstützt wurde die Veranstaltung von Auszubildenden in der Pflege. Auch die Kampagne #PflegeJetztBerlin setzt bei den Schulen an. Mit ihren „Ausbildungsbotschaftern“ bringt sie an Berufsorientierungstagen der Schulen jungen Menschen den Pflegeberuf als einen Beruf mit Zukunft nahe.

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Katharina Günther-Wünsch: „In unserer dynamischen Arbeitswelt ist es entscheidend, dass junge Menschen frühzeitig ihre beruflichen Interessen entdecken. Der Boys- und Girls' Day bietet die Chance, traditionelle Rollenbilder aufzubrechen und Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Besonders die Pflegeberufe verdienen Aufmerksamkeit, da sie sinnstiftend sind und eine sichere Perspektiven bieten. Die Kampagne #PflegeJetztBerlin der Berliner Krankenhausgesellschaft ist ein Beispiel dafür, wie wir die Bedeutung der Pflegeberufe hervorheben und ihre zentrale Rolle würdigen können. Durch Praktika und Berufsorientierung unterstützen wir Schüler dabei, ihre Stärken zu erkennen und erfolgreich in die Arbeitswelt zu starten. Als Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie möchten wir zudem jungen Menschen mit unklarer Perspektive verbindliche Angebote machen und haben dafür das Landeskonzept Berufliche Orientierung neu aufgesetzt und führen das 11. Pflichtschuljahr ein.“

Dr. Johannes Danckert, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Berliner Krankenhausgesellschaft, Vorsitzender der Geschäftsführung Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH:

„Eine Ausbildung in der Pflege eröffnet Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung und im beruflichen Aufstieg wie wenig andere Berufsausbildungen – selbstverständlich für alle Geschlechter. Deshalb wollen wir mit dem Boys`Day mehr männliche Bewerber für eine Ausbildung in der Pflege interessieren. Mit der Kampagne #PflegeJetztBerlin wirbt die Berliner Krankenhausgesellschaft für diesen ebenso herausfordernden wie spannenden Beruf.“

Ilona Hanuschke, Pflegedirektorin Caritas Klinik Maria Heimsuchung und Mitglied des Kampagnenbeirats #PflegeJetztBerlin: „#PflegeJetztBerlin macht auf die Herausforderungen im Pflegebereich aufmerksam und schlägt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Patientenversorgung vor. Die Kampagne gibt uns eine Plattform, um gemeinsam mit anderen Akteuren konkrete Lösungen zu fordern, die unseren Pflegekräften mehr Anerkennung, bessere Arbeitsbedingungen und eine höhere Wertschätzung ihrer wichtigen Arbeit ermöglichen.“

Über die Kampagne #PflegeJetztBerlin

Die Kampagne #PflegeJetztBerlin der BKG zielt darauf ab, die Pflege auf regionaler Ebene zu stärken. Die Kampagne zeigt die Bedeutung und Vielfalt von Pflege in Berlin und entwickelt Maßnahmen zur Erhöhung der Ausbildungszahlen und zur Wiedergewinnung der "stillen Reserve". Ein wichtiger Bestandteil sind dabei die "guten Beispiele" aus den Einrichtungen, die das Engagement für eine qualitativ hochwertige Pflege verdeutlichen. Der online abrufbare „Kalender Berufsorientierung“ sowie das Berlinweit einzigartige Konzept der „Ausbildungsbotschafter“ sind wichtige Meilensteine, um mehr Nachwuchs für die Pflege zu gewinnen und werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstützt. Kampagnenkoordinatorin #PflegeJetztBerlin ist Juliane Ghadjar, selbst ausgebildete Intensivpflegefachfrau.

Pressekontakt:

Annika Seiffert
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 330 996 16
E-Mail: seiffert@bkgev.de
www.bkgev.de
www.pflegejetztberlin.de

Folgen Sie der BKG auf X und LinkedIn!



Die Berliner Krankenhausgesellschaft e. V. ist die Vereinigung der Träger von Krankenhäusern und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie ihrer Spitzenverbände im Land Berlin. In der Pluralität von öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhausträgern sind 61 Krankenhäuser und 46 stationären Pflegeeinrichtungen in der Berliner Krankenhausgesellschaft verbunden. Die Krankenhäuser in Berlin versorgen jährlich 880.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 1,2 Millionen ambulante Akutfälle. Sie sind zudem ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und bedeutender Arbeitgeber: über 55.000 Mitarbeitende sind direkt in Krankenhäusern beschäftigt, davon über 10.000 Ärzte/-innen sowie über 18.000 im Pflegedienst sowie rund 24.000 in weiteren Tätigkeitsbereichen. Darüber hinaus werden über 3.000 hochqualifizierte Fachkräfte ausgebildet. Viele weitere Arbeitsplätze in zuliefernden Betrieben und bei Dienstleistern sind zusätzlich an den Krankensektor gebunden. Mit einem Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Euro und außerordentlichen Wertschöpfungseffekten sind die Kliniken im Land Berlin ein bedeutender Standortfaktor für die Stadt.